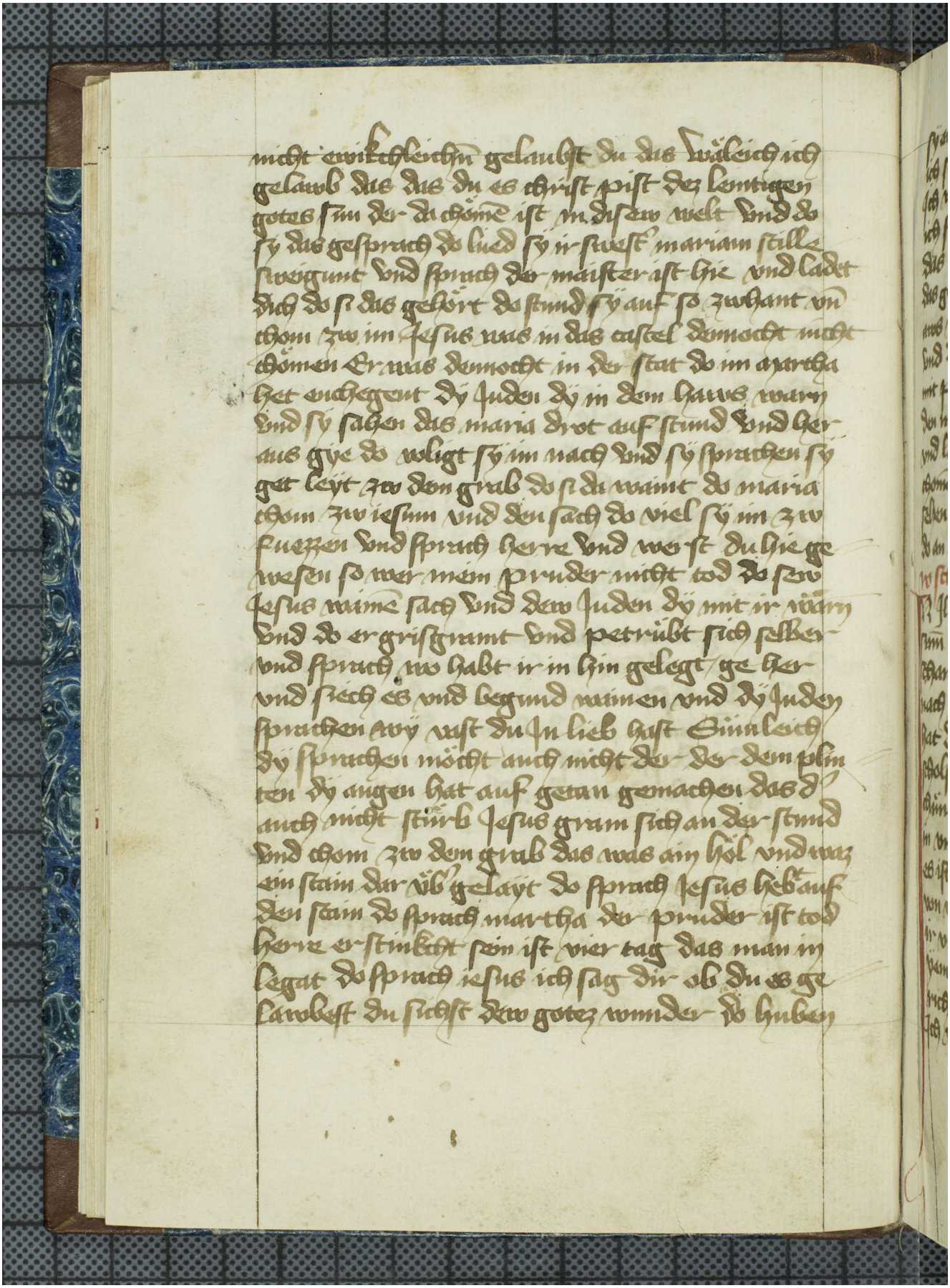
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



nicht zwifelchlichen gelaubst du das wäleich ich
gelaub das das du es christ pist der lentigen
gotes sun der du chome ist in dise wel vnd do
sy das gesprach do lied sy ir swest mariam stille
swigunt vnd sprach der maister ist hie vnd ladet
dich do sy das gehört do stund sy auf so zuhant vn
chom zu im Jesus was in das castel democht nicht
chomen Er was democht in der stat do im martha
het entgegent dy Juden dy in dem haus waren
vnd sy sahen das maria drot auf stund vnd her-
aus gye do volgt sy im nach vnd sy sprachen sy
get leyt zu den grab do sy da waint do maria
chom zu iesum vnd den sach do viel sy im zu
fuezzen vnd sprach herre vnd wer st du hie ge
wesen so wer mein pruder nicht tod do sah
Jesus waine sach vnd dew Juden dy mit ir waren
vnd do er grisgramt vnd petrübt sich selber
vnd sprach wo habt ir im hin gelegt ge her
vnd siech es vnd begund wainen vnd dy Juden
sprachen ewy wast du in lieb hast Sunderlich
dy sprachen möcht auch nicht der der dem blin
den dy augen hat auf getan gemachen das d
auch nicht stirb Jesus gram sich an der stund
vnd chom zu den grab das was ain hol vnd was
ein stain dar vb gelayt do sprach Jesus hebt auf
den stain do sprach martha der pruder ist tod
herre er stinkt sein ist vier tag das man in
legat do sprach iesus ich sag dir ob du es ge
larbest du siechst dew gotez wunder do huben